



DFO Capital SA, Lugano

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
an den Verwaltungsrat
Jahresrechnung 2023

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung an den Verwaltungsrat der DFO Capital SA, Lugano

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der DFO Capital SA (Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gesamtergebnisrechnung, des Eigenkapitalnachweises und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union anwendbaren IFRS Accounting Standards (EU-IFRS).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den EU-IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

KPMG AG

Lars Klossack
Zugelassener Revisionsexperte

Cora Schmidheini
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 9. Februar 2024

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang

DFO Capital SA

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Gesamtergebnisrechnung

zum 31. Dezember 2023 und 2022

In CHF

	Anhang	2023	2022
Umsatz		-	-
Sonstiger betrieblicher Ertrag	6	-	249'758.00
Personalaufwand	7	-7'929.05	-7'941.30
Beratungshonorare		-29'320.17	-15'130.19
Revisionshonorare		-25'187.51	-11'650.00
Sonstige Aufwendungen	7	-35'721.06	-9'246.13
Betriebsergebnis		-98'157.79	205'790.38
Finanzergebnis	8	-15'498.90	-2'633.20
Ergebnis vor Steuern		-113'656.69	203'157.18
Ertragssteuern	9	-362.00	-370.00
Jahres(verlust)/ -gewinn		-114'018.69	202'787.18
Sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Gesamtergebnis		-114'018.69	202'787.18
Unverwässerter (Verlust)/ Gewinn je Aktie	11	-0.23	0.81
Verwässerter (Verlust)/ Gewinn je Aktie	11	-0.23	0.81

Bilanz

zum 31. Dezember 2023 und 2022

In CHF

AKTIVEN	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		-	-
Kurzfristige Vermögenswerte			
Andere Forderungen	5	1'741.02	248.16
Flüssige Mittel	4	401'554.31	702'073.86
Kurzfristige Vermögenswerte		403'295.33	702'322.02
Bilanzsumme		403'295.33	702'322.02
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.5	500'000.00	500'000.00
Gesetzliche Reserven	2.5	12'045.90	2'083.90
(Bilanzverlust)/ Gewinnreserven	2.5	-109'112.57	199'868.12
Summe Eigenkapital		402'933.33	701'952.02
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerverbindlichkeiten		362.00	370.00
Kurzfristiges Fremdkapital		362.00	370.00
Summe Fremdkapital		362.00	370.00
Bilanzsumme		403'295.33	702'322.02

Eigenkapitalnachweis

zum 31. Dezember 2023 und 2022

<i>In CHF</i>	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven/ (Bilanzverlust)	Gesamt
Saldo zum 1. Januar 2022	200'000.00	2'083.90	630.82	202'714.72
Aktienkapitalerhöhung	300'000.00	-	-3'549.88	296'450.12
Jahresgewinn	-	-	202'787.18	202'787.18
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	-
Allokation in gesetzliche Reserven/Gewinnreserven	-	-	-	-
Saldo zum 31. Dezember 2022	500'000.00	2'083.90	199'868.12	701'952.02
Saldo zum 1. Januar 2023	500'000.00	2'083.90	199'868.12	701'952.02
Gewinnausschüttung	-	-	-185'000.00	-185'000.00
Jahresverlust	-	-	-114'018.69	-114'018.69
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	-
Allokation in gesetzliche Reserven/Gewinnreserven	-	9'962.00	-9'962.00	-
Saldo zum 31. Dezember 2023	500'000.00	12'045.90	-109'112.57	402'933.33

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 500'000.00. Alle Aktien sind voll einbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Dividende von CHF 185'000 beschlossen und ausgeschüttet (CHF 0.37 je Aktie).

Geldflussrechnung

zum 31. Dezember 2023 und 2022

<i>In CHF</i>	Anhang	2023	2022
Cashflow aus der operativer Tätigkeit			
Jahres(verlust)/-gewinn		-114'018.69	202'787.18
Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen		-	-249'758.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-	21'439.89
Zunahme (-) / Abnahme (+) der anderen Forderungen		-1'492.86	-233.72
Verlust aus Fremdwährungsumrechnung, netto		15'498.90	2'633.20
Steueraufwand		362.00	370.00
Erhaltene Zinsen		4'940.79	-
Bezahlte Ertragssteuern		-379.00	-372.15
Übrige Anpassungen		9.00	166.05
Summe Cashflow aus operativer Tätigkeit		-95'079.86	-22'967.55
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen		-	589'758.00
Summe Cashflow aus Investitionstätigkeit		-	589'758.00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme von Darlehen von nahestehender Person		-	11'000.00
Rückzahlung von Darlehen von nahestehender Person		-	-172'073.83
Einzahlungen aus Aktienkapitalerhöhung		-	300'000.00
Transaktionskosten		-	-3'549.88
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-185'000.00	-
Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-185'000.00	135'376.29
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-20'439.69	-2'799.10
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-300'519.55	699'367.64
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		702'073.86	2'706.22
Flüssige Mittel zum Ende des Jahres	4	401'554.31	702'073.86

Anhang zum Jahresabschluss

1 Allgemeine Informationen

Die DFO Capital SA ("das Unternehmen") ist auf die Erbringung von Beratungsdienstleistungen sowie auf den Erwerb, die Verwaltung, die Vermittlung und den Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen aller Art spezialisiert. Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft, die in der Schweiz gegründet wurde und dort ihren Sitz hat. Die Sitzadresse lautet Viottolo die Frassini 1, 6977 Ruvigliana.

Der vorliegende Abschluss wurde am 9. Februar 2024 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards, wie sie in der Europäischen Union (EU-IFRS) zum 31. Dezember 2023 anzuwenden sind, erstellt. Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den EU-IFRS erfordert die Berücksichtigung von Schätzungen in der Rechnungslegung. Der Jahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Sie basiert auf historischen Kosten. Die wesentlichen Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden sind nachstehend aufgeführt. Diese Grundsätze wurden, sofern nicht anders angegeben, durchgehend auf alle dargestellten Jahre angewandt.

2.1 Fremdwährungsumrechnung

Der Jahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF), der Funktionalwährung der DFO Capital SA, erstellt.

Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder, sofern diese eine vernünftige Annäherung davon darstellen, zu monatlichen Durchschnittskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus solchen Transaktionen wie auch aus der Umrechnung in CHF von finanziellen Fremdwährungspositionen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr kam folgender Jahresendumrechnungskurs zur Anwendung:
1 EUR : CHF 0.9297 (Vorjahr: 1 EUR : CHF 0.9874).

2.2 Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden periodengerecht aufgrund des im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisses erfasst.

Latente Ertragssteuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nur aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Realisierung des entsprechenden Vorteils verfügbar sein wird.

2.3 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel enthalten Bankguthaben sowie kurzfristige Festgelder mit einer Laufzeit von maximal 90 Tagen.

2.4 Finanzinstrumente

DFO Capital SA klassifiziert ihre Finanzinstrumente wie folgt:

Andere Forderungen

Andere Forderungen werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem Transaktionspreis angesetzt.

DFO Capital SA erfasst Wertberichtigungen für erwartete Verluste aus Kreditausfällen («expected credit losses», ECL) für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte. Für andere Forderungen bewertet das Unternehmen die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen anhand der über ihre gesamte Laufzeit erwarteten Kreditausfälle. Aufgrund der Einschätzung des Unternehmens sind die erwarteten Verluste aus Kreditausfällen nicht wesentlich und wurden daher nicht verbucht.

2.5 Eigenkapital

Aktienkapital

Das Aktienkapital entspricht dem Nominalwert der ausgegebenen Aktien. Das Aktienkapital von CHF 500'000 besteht aus 500'000 Inhaberaktien zu je CHF 1. Alle Aktien sind voll einbezahlt (Vorjahr: CHF 500'000 Inhaberaktien zu je CHF 1).

Gesetzliche Reserven

Die gesetzlichen Reserven bestehen aus sogenannten gesetzlichen Gewinnreserven, die nach Schweizer Recht gebildet werden müssen.

Gewinnreserven / Bilanzverlust

Die Gewinnreserven / der Bilanzverlust umfassen alle einbehaltenen Gewinne der laufenden und früheren Perioden sowie aufgelaufene Jahresverluste.

Transaktionskosten in Zusammenhang mit der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten werden direkt den Gewinnreserven belastet.

2.6 Änderungen von Rechnungslegungsstandards

Die verschiedenen geringfügigen Anpassungen bestehender Standards und Interpretationen im Berichtsjahr haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Unternehmens.

Das Unternehmen erwartet keine Auswirkungen der verschiedenen neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen, deren Umsetzung ab dem 1. Januar 2024 (oder später) verbindlich ist und die derzeit noch nicht angewendet werden.

3 Schätzungsunsicherheiten und Managementbeurteilungen

Schätzungen und Managementbeurteilungen werden laufend vorgenommen und basieren auf früheren Erfahrungen und anderen Faktoren wie auch Erwartungen bezüglich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen angemessen erscheinen. Die Annahmen und Schätzwerte mit dem grössten Risiko einer wesentlichen Anpassung des Buchwertes eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit in kommenden Geschäftsjahren werden nachfolgend erläutert.

Latente Ertragssteuerguthaben auf ungenutzten Verlustvorträgen wurden nicht aktiviert, da es nicht wahrscheinlich ist, dass zukünftig Gewinne verfügbar sind, mit denen diese Verlustvorträge steuerlich verrechnet werden können. Die Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit stützt sich auf die erwartete Geschäftsentwicklung sowie das Vorliegen von Steuereinsparungsmöglichkeiten.

4 Flüssige Mittel

<i>In CHF</i>	31.12.2023	31.12.2022
Bankguthaben	76'159.31	702'073.86
Festgeld	325'395.00	-
Flüssige Mittel	401'554.31	702'073.86

Die Flüssigen Mittel per 31. Dezember 2023 beinhalten Fremdwährungspositionen in Höhe von EUR 353'467.55 (Vorjahr: EUR 383'180.56).

5 Finanzinstrumente

<i>In CHF</i>	31.12.2023	31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Flüssige Mittel	401'554.31	702'073.86
Finanzielle Vermögenswerte	401'554.31	702'073.86
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-	-

Bei den finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht der Marktwert dem Buchwert.

6 Sonstige betriebliche Erträge

<i>In CHF</i>	2023	2022
Gewinne aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	-	249'758.00
Sonstige betriebliche Erträge	-	249'758.00

Die Anteile an der Aurasol AG wurden am 6. Oktober 2022 zu einem Verkaufspreis von CHF 589'758.00 veräussert.

7 Personalaufwand und sonstige Aufwendungen

Der Personalaufwand (2023 CHF 7'929.05 und 2022: CHF 7'941.30) besteht aus den Gehältern und den Arbeitgeberbeiträgen für die gesetzliche Sozialversicherung sowie den Beiträgen zur Unfallversicherung der jeweiligen Periode. Für die im Personalaufwand erfassten Mitarbeiter sind keine gesetzlichen Vorsorgepläne abzuschliessen.

Die sonstigen Aufwendungen (2023: CHF 35'721.06; 2022: CHF 9'246.13) umfassen Kapitalmarktgebühren, Raum-, Kommunikations- und diverse Verwaltungsaufwendungen sowie Bankspesen.

8 Finanzergebnis

<i>In CHF</i>	2023	2022
Verlust aus Fremdwährungsumrechnung, netto	-20'439.69	-2'633.20
Zinsertrag	4'940.79	-
Finanzergebnis	-15'498.90	-2'633.20

9 Ertragsteuern

<i>In CHF</i>	2023	2022
Laufender Steueraufwand	-362.00	-370.00
Latenter Steueraufwand	-	-
Ertragssteuern	-362.00	-370.00

Überleitungsrechnung vom erwarteten auf den tatsächlichen Ertragssteueraufwand

<i>In CHF</i>	2023	2022
Ergebnis vor Steuern	-113'656.69	203'157.18
Anwendbarer Ertragssteuersatz	19.16%	19.16%
Erwarteter Ertragssteueraufwand/ -ertrag	21'776.62	-38'924.92
Steuerbefreite Erträge	-	38'554.92
Nichtaktivierung von latenten Ertragssteuerguthaben	-22'138.62	-
Tatsächlicher Ertragssteueraufwand	-362.00	-370.00

Auf steuerlichen Verlustvorträgen von CHF 114'018.69, welche im Jahr 2030 verfallen, wurde kein latentes Ertragssteuerguthaben aktiviert.

10 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Zu den Transaktionen mit nahestehenden Personen gehören Transaktionen mit dem Verwaltungsrat. Keine der Transaktionen beinhaltet besondere Bedingungen und Konditionen und es wurden keine Garantien gegeben oder erhalten.

Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrates und nahen Angehörigen

In den Vergütungen für das Mitglied des Verwaltungsrates sind Gehälter inklusive Sozialleistungen in Höhe von CHF 7'929.05 (2022: CHF 7'941.30) enthalten.

11 Gewinn/ (Verlust) je Aktie

<i>In CHF</i>	2023	2022
(Verlust)/ Gewinn	-114'018.69	202'787.18
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für die Berechnung des unverwässerten Gewinnes je Aktie	500'000	250'000
Zusätzlich gewichtete Anzahl Aktien aus potentiell verwässernden Instrumente	-	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Gewinnes je Aktie	500'000	250'000
Unverwässerter (Verlust)/ Gewinn je Aktie	-0.23	0.81
Verwässerter (Verlust)/ Gewinn je Aktie	-0.23	0.81

Der unverwässerte und verwässerte Verlust je Aktie beträgt CHF -0.23 (2022: Gewinn CHF 0.81) und errechnet sich aus dem (Verlust)/ Gewinn und der über das Jahr gewichteten Anzahl dividendenberechtigter Aktien. Es bestehen aktuell keine Instrumente, die eine verwässernde Wirkung haben.

12 Finanzielles Risikomanagement

Die DFO Capital SA ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den Geschäfts- und den Finanztätigkeiten ergeben. Die für das Unternehmen bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus den Änderungen der Fremdwährungskurse. Die Risiken werden laufend identifiziert und überwacht.

A. Kreditrisiko

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass Gegenparteien einer Transaktion nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, und dem Unternehmen daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Das Ziel des Managements von Kreditrisiken der Gegenpartei ist die Vermeidung von Verlusten bei der Anlage liquider Mittel. Das maximale sich aus den Finanztätigkeiten ergebende Kreditrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Vermögenswerte des Unternehmens.

Die liquiden Mittel bei der Bank CIC betragen per 31. Dezember 2023 CHF 401'554.31 (Vorjahr: CHF 702'073.86). Die Bank CIC ist eine 100 Prozent Tochtergesellschaft der französischen Finanzgruppe Crédit Mutuel. Sie ist aufgrund ihrer Genossenschaftsstruktur und ihres diversifizierten Geschäftsmodells eine der bestkapitalisierten Banken Europas mit nachhaltig soliden Ratings. Das langfristige Rating gemäss Moody's beträgt für die Finanzgruppe Aa3.

Die Forderungen beliefen sich per 31.12.2023 auf CHF 1'741.02 (Vorjahr: CHF 248.16). Aufgrund der Einschätzung des Unternehmens sind die erwarteten Verluste aus Kreditausfällen nicht wesentlich und wurden daher nicht verbucht.

B. Marktrisiko

Fremdwährungsrisiko

Die DFO Capital SA verwendet den Schweizer Franken als ihre funktionale Währung und ist dadurch Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Dies gilt für die flüssigen Mittel in Euro. Die Fremdwährungsrisiken werden nicht abgesichert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Fremdwährungspositionen im Bericht sowie im Vorjahr.

Währungsbilanz

31.12.2023	<i>Originalwährung</i>		
	CHF	EUR	Total CHF
Finanzaktiven			
Andere Forderungen	1'741.02	-	1'741.02
Flüssige Mittel	72'935.53	328'618.78	401'554.31
Total Finanzaktiven	74'676.55	328'618.78	403'295.33
Total Finanzverbindlichkeiten	-	-	-
Währungsbilanz, netto	74'676.55	328'618.78	403'295.33

31.12.2022	<i>Originalwährung</i>		
	CHF	EUR	Total CHF
Finanzaktiven			
Andere Forderungen	248.16	-	248.16
Flüssige Mittel	323'702.22	378'371.64	702'073.86
Total Finanzaktiven	323'950.38	378'371.64	702'322.02
Total Finanzverbindlichkeiten	-	-	-
Währungsbilanz, netto	323'950.38	378'371.64	702'322.02

Wenn der EUR gegenüber dem CHF am 31. Dezember 2023 um 5 % stärker notiert hätte, wäre das Ergebnis vor Steuern um CHF 16'430.94 (Vorjahr: CHF 18'917.62) höher ausgefallen. Bei entsprechend schwächerer Notierung wäre die Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern gegenläufig.

Zinssatzrisiko

Die finanziellen Vermögenswerte der DFO Capital sind kurzfristiger Natur. Für das Unternehmen bestehen daher keine wesentlichen Zinssatzrisiken.

C. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass die DFO Capital SA ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr vollständig nachkommen kann. Vorsichtiges Liquiditätsrisikomanagement beinhaltet das Aufrecht erhalten ausreichender Geldmittelbestände und die Sicherstellung kurzfristig verfügbarer Liquiditätsreserven. Das Unternehmen überwacht die Liquiditätsreserven auf der Grundlage des zu erwartenden Geldflusses.

Im Berichts- und im Vorjahr ist die DFO Capital SA keine finanziellen Verpflichtungen (Finanzverbindlichkeiten) eingegangen.

13 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssen.